

Rundgang RAC-HQ: Blicken Sie hinter die Kulissen beim RAC! Kompletter Rundgang des HQ's! → S. 2 - 3	Statistik "Wohnen": Wollten Sie schon mal wissen, wo es die Bürger Havenborns am besten zum Wohnen finden? → S. 4	Rutschig wie Blitzeis: Die S-Kurve am Polizei-HQ, wir erklären, warum Sie so gefährlich ist! → S. 5
---	---	---

Nr. 017

Sonntag 20.01.2019

keine Sonderausgabe

Wir Suchen dich!

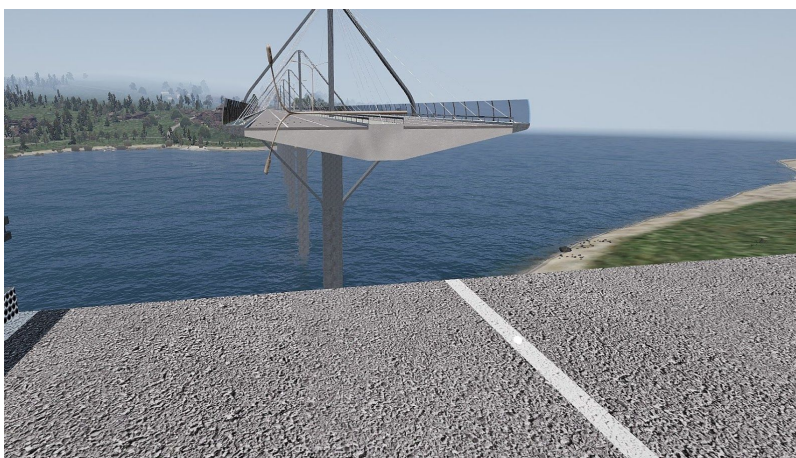
Die Havenborn-News sucht Nachwuchs. Sprichst du gern mit anderen Personen oder bist talentiert im Schreiben? **Dann melde dich** auf der Insel persönlich bei "Tom Towler" oder sende im Staatsforum eine Nachricht an "Tom Towler" und absolviere ein praxisorientiertes Praktikum!

Infos für Interessenten!

- Die nächste Ausgabe wird eine sehr besondere Ausgabe...
- Leider werden wir es vor der Umsiedlung wahrscheinlich nicht mehr schaffen, alle "alten" HQs von Havenborn vorzustellen, wir bitten um Verständnis. Sicherlich kann man das bald noch nachholen.

Terroralarm in Havenborn

Leben in Angst und Schrecken?!



Havenborn

Ist Havenborn noch sicher? Das fragen sich viele besorgte Bürger. In letzter Zeit gab es viele Terroranschläge auf Havenborn. Terroranschläge verbreiten vor allem so viel Angst, weil sie jederzeit und an jedem Ort passieren können. Dabei ist es egal ob

man gerade in einer Behandlung ist, oder am Esstisch. Vor kurzem gab es eine Terrorlage am Krankenhaus, davor gab es eine Sprengung an der A100 Brücke, wo die Polizei durchaus Falschangaben weiter gab. Sie erzählten, es sei eine Kontrollierte Sprengung um die Bürger nicht zu verunsichern. Dies hat aber nicht der Wahrheit entsprochen. Die Terroristen kamen selbst zu uns und beschwerten sich über den Bericht in der Zeitung, da dies falschangaben sei und sie die Brücke gesprengt haben und es keine Geplante sprengung gewesen sei, sondern ein Terroranschlag. Muss man sich über die steigenden Terroranschläge sorgen machen oder nicht? Man sollte auf jeden fall wachsam aber sich von sowas nicht einschüchtern lassen, denn dies wollen die Terroristen bewirken, dass wir Angst bekommen und uns nicht mehr auf die Straße trauen.



Fotos: Nico Yama
Autoren: Nico Yama & Antonia Weimar

Projekt > Fraktions-HQ Rundgang < >> RAC-HQ <<



Bildinhalt: Das HQ aus Sicht des Hofes

Das Hauptquartier des Reallife Automobil Clubs befindet sich westlich von Havenborn in der vertikalen Mitte der A24, direkt bei einer Autobahnausfahrt. Im RAC-HQ werden Fahrzeuge von Kunden in den Werkstätten repariert, sowie Autos auf den Abschlepphof abgeschleppt. Zudem befinden sich hier noch viele andere, interessante Räume, welche wir Ihnen nicht vorenthalten möchten!

Vielen Dank an Herr Milz für den Rundgang!

Fährt man am RAC-HQ vorbei, so sieht man das HQ von der anderen Seite, hier befinden sich hohe Bäume, sowie viele Hecken, in einer Hecke ist sogar der Schriftzug "RAC" herausgeschnitten worden.



Bildinhalt: Das RAC-HQ aus Sicht der Straße

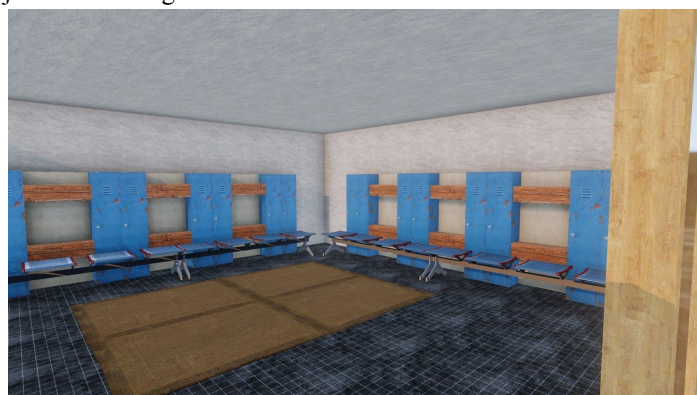
Fährt man als Kunde in das HQ, so erwartet einen zuerst der Kundenparkplatz, hier kann man sowohl mit seinem PKW, als auch mit seinem LKW oder Bus parken, zudem befindet sich hier eine Werkbank auf der gegenüberliegenden Seite. Diese ist dazu da, dass wenn kein RAC-Mitarbeiter im Umkreis von 500 Metern vor Ort ist, man diese für eine vollautomatische Fahrzeugreparatur nutzen kann, dies kostet jedoch auch Geld. Zudem befindet sich hier noch ein Taxi-Stellplatz, somit können Sie auch von hier flexibel sein. (Auch eine Bushaltestelle ist vorhanden!) → *Unten gehts weiter*

Eine Tür welche man oft sieht, aber man selber nie hineingehen darf, ist die Holztür hinter der Eingangsrezeption, geht man durch diese Tür, erwartet einen ein Flur mit anschließender Treppe, schaut man nach rechts, so sieht man noch einen Flur mit 4 Türen, 3 davon sind Büros.



Bildinhalt: Eins der Drei Büros

Im vierten Raum des Flures befindet sich der wohl wichtigste Raum für jeden Mitarbeiter des RAC, die Umkleide, hier startet jeder Arbeitstag eines Mitarbeiters.



Bildinhalt: Die Umkleide

Unten gehts weiter →

Geht man die Treppe nach oben, befindet sich in der Mitteletage



Bildinhalt: Der Kundenparkplatz

Hat man geparkt, so geht man in den Eingang des RAC-HQs, hier erwartet einen eine Bank zum warten, sowie einen Automaten für Snacks und eine "Rezeption" um mit Mitarbeitern zu sprechen.



Bildinhalt: Die "Rezeption" des RAC-HQs

Zudem sieht man von hier aus auch die große Werkstatthalle des HQs mit insgesamt 5 Stellplätzen zum Fahrzeuge reparieren.



Bildinhalt: Rechts: Die Werkstatthalle; Links: Unterstellplatz mit Material

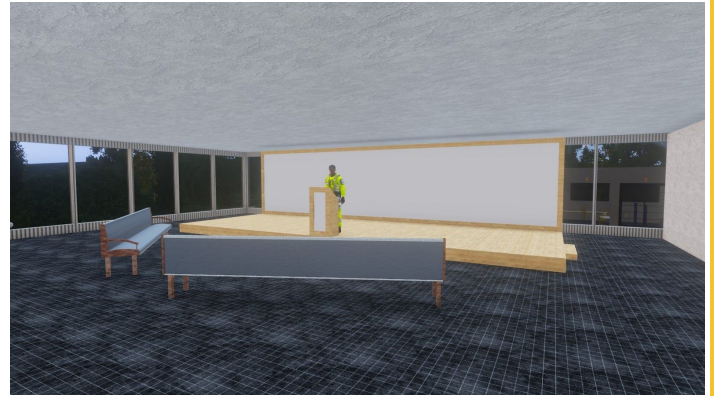
Was man auch schon ab und zu gesehen hat ist der Abschlepphof, hier werden Fahrzeuge hin gebracht und abgestellt, welche beispielsweise falsch parkten oder im Auftrag der Polizei abgeschleppt werden mussten.



Bildinhalt: Der Abschlepphof

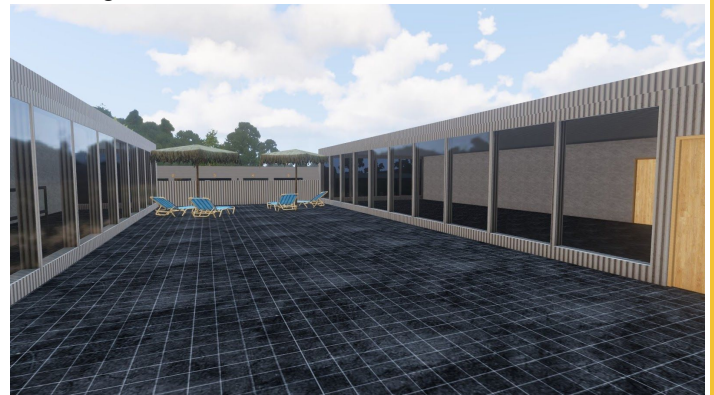
Nachdem nun alles draußen besichtigt wurde, **gehen wir hinter die Kulissen des RAC-HQs!** → *Rechte Spalte gehts weiter*

noch nichts, jedoch befindet sich ganz oben ein riesiger Raum, mit einem Pult, um zum Beispiel Pressemitteilungen zu geben, jedoch wäre der Raum auch für Besprechungen geeignet.



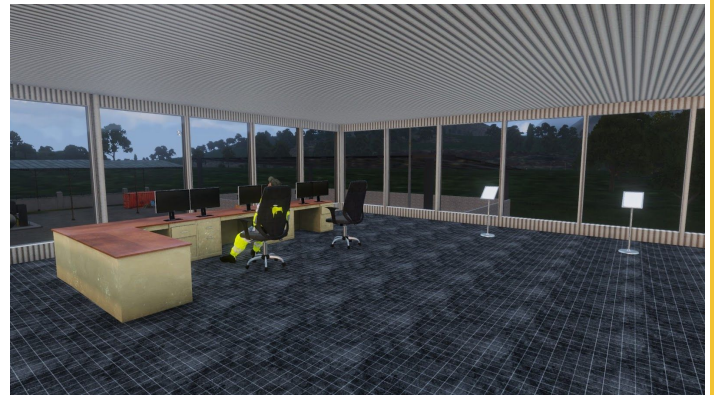
Bildinhalt: Der Pult mit Bänken

Nun geht man über eine Tür nach draußen. Als Bürger sieht man die Dachterrasse des RAC immer nur von unten, doch darauf befindet sich eine kleine Chillounge des RAC. Liegen mit Schirmen und Tischen befinden sich hier, mit einem tollen Blick über das gesamte Gelände des RAC-Hofes.



Bildinhalt: Die Dachterrasse

Wenn man nun auf der anderen Seite des Gebäudes weiter geht, so ist man schon sogut wie im Leitstellenraum des RACs, hier befinden sich mehrere Bildschirme für die Überwachung der Einheiten sowie zur Aufteilung der Aufträge unter den Mitarbeitern, hier wird alles gesteuert und geleitet.



Bildinhalt: Der Leitstellenraum

Geht man nun nach unten, erwarten einen nur noch mehrere, leere Räume, somit war es das mit dem RAC-HQ, alle wichtigen und funktionellen Räume wurden gezeigt. Wir hoffen Ihnen hat die Rundführung gefallen und weiter geht es demnächst in einem anderen HQ!

Zudem dient dieser Bericht bereits als "Erinnerungsbericht" an das "alte" RAC-HQ, da bald die Umsiedlung auf die neue Insel stattfinden wird, und wir dort ein neues HQ erwarten werden.

Fotos: Tom Towler
Autor: Tom Towler

Statistik - In welcher Lage würden Sie am liebsten wohnen?



Mitten in der
Stadt, zentral

14



In der Nähe
einer Stadt

24



In einem Dorf

18



Für mich allein,
an einem
möglichst
unbekannten
Plätzchen

39

Wir haben die Bürger Havenborns gefragt, in welcher Wohnlage Sie am liebsten hausen würden. Bei dieser Umfrage, welche im öffentlichen Staatsforum veröffentlicht wurde, haben insgesamt **95 Bürger teilgenommen**.

Wie man bereits an der Grafik oben sieht, gibt es eine favorisierte Wohnlage der Bürger. **41 % der Bürger** stimmten dafür ab, dass Sie **am liebsten für sich allein**, an einem eher unbekannteren Plätzchen hausen würden. Als starken Kontrast hierzu ist, dass gerade 15 Prozent der Teilnehmer mitten in einer Stadt, also super zentral wohnen würden. Das zeigt, dass viele eher die volle und dichte Stadt als Wohngebiet meiden, und viel lieber in eine ruhige Lage ziehen würden. Jedoch möchten nicht alle auf das schnelle Erreichen von Märkten und Ähnlichem verzichten, denn immerhin hat exakt jeder vierte, also 25 %, dafür abgestimmt, dass Sie nicht direkt in der Stadt, aber in der Nähe einer Stadt leben würden. Der restliche Prozentsatz von 19 % der Teilnehmer würden sich am liebsten in einem Dorf niederlassen, auch das hat seine Vorteile, denn in machen Dörfern befinden sich unweit beispielsweise eine Tankstelle, sowie ab und zu auch ein Supermarkt.

Zu erwähnen bleibt, dass die Teilnehmer der Abstimmung, nicht dafür abstimmen, in welcher Wohnlage Sie sich derzeit befinden, sondern in welcher Lage Sie am liebsten wohnen würden, wenn Sie es sich aussuchen könnten.

Abschließend kann man sagen, dass ein Großteil der Bevölkerung eher in einer Gegend leben würde, wo es keine Anzeichen wie Stadttreiben und Ähnliches gibt, zudem finden es aber auch ein nennenswerter Teil gut, nicht in Stadt, sondern an der Stadt zu wohnen. Prinzipiell gibt es unter den Bürgern aber kein "No-Go" oder Ähnliches.

Öl muss gestoppt werden Ferrari löst Großeinsatz aus



Foto: Nico Yama

Der Einsatz dauerte ca. 1 Stunde und 45 Minuten.
Bei dem Einsatz waren 6 Rettungskräfte, 1 RAC
Mitarbeiter und 1 Polizist beteiligt.



Foto: Nico Yama

Yama

Autor: Nico

Zentralflughafen, 15.01.2019

Es war am späten Abend, ca. 20:30 Uhr. Ein Ferrari-Fahrer fuhr Richtung Zentralflughafen, wo auf einmal 2 andere Autofahrer die Brücke vollkommen besetzt haben und anscheinend ein Rennen gefahren sind, so der Geschädigte. Er wollte entgegenkommenden Fahrzeugen ausweichen, fuhr dabei nach rechts, aber konnte nicht mehr rechtzeitig abbremsen, worauf er dann über die Steine ins Wasser fiel.

Es wurde ein Großeinsatz ausgelöst. Der Rettungsdienst musste mit dem Unimog kommen um eine Ölpest zu vermeiden.

Sie haben damit verhindert, dass der Ölteppich sich weiter ausbreiten kann und haben ihn beseitigt.

So rutschig wie bei Blitzeis - Die S-Kurve am Polizei-HQ

Viel wird, beziehungsweise wurde, über diesen Straßenabschnitt noch nicht gesagt, jedoch weiß jeder der sich auf der Insel auskennt, hier ist bremsen angesagt!

Die beschriebene Stelle befindet sich direkt am Polizei-HQ in Fahrtrichtung Westen, zum RAC-HQ.

Vielleicht stellt man sich zuerst die Frage, was hier so gefährliche sein soll. Die Frage ist einfach zu beantworten: Über die gesamte Kurve sind unzählige Unebenheiten, dazu



kommt, dass die Kurve sehr steil ist und sich bergabwärts nahezu unmittelbar nach der Straße ein Wald befindet. Das große Problem sind eindeutig die Unebenheiten, denn wenn man mit einem PKW mit ca. 80 km/h bergabwärts oder schneller fährt, denkt man, man befindet sich auf einer Eisplatte. Die Räder des Fahrzeuges haben aufgrund der hohen Geschwindigkeit sehr selten und wenig Bodenkontakt, aus diesem Grund ist bei genannten hohen Geschwindigkeiten ein Einschlagen des Lenkrades nahezu nutzlos. Bei unerfahrenen Fahrern und auch deswegen, weil kein

Verkehrsschild die Kurve vorwarnt, kommt es infolge dessen oft zu Unfällen, dass Fahrzeuge aufgrund von eigentlich nicht zu hoher Geschwindigkeit, dennoch in den darunter liegenden Wald rutschen und gegen einen Baum prallen. Jedoch kommt es jedoch auch bei Ortskundigen zu Unfällen, da Sie bereits die Stelle kennen, und dementsprechend meist viel zu früh bergabwärts die Kurve schneiden, um mit möglichst hoher Geschwindigkeit den Berg herunter zu kommen und nicht in das Waldstück zu rutschen. Da hier jedoch verhältnismäßig dichter LKW-Verkehr, aufgrund des nahegelegenen Bauhauses herrscht, kommt es ab und zu zum Frontalzusammenstoß.

Was hier von Nöten wäre, wäre eine Straßensanierung, jedoch gibt es bereits eine klare Antwort darauf: Die Sanierung wird es nicht geben, da bereits in wenige Wochen die große Umsiedlung auf die neue Insel stattfindet, das heißt: **Fahrt an dieser Stelle langsam und vorsichtig für die letzten paar Wochen!**



Fotos: Tom Towler | Autor: Tom Towler

FRAKTION S STECKBRIEF

STECKBRIEF



Name: Michael Käfer

Alter: 32

Wohnort: Keine Angabe

Familie: Ledig

Hobbys: Fischen, Angeln, Sportschießen, Fußball

Fraktion: Polizei

Dienstgrad: Polizeioberrat

Wie auf die Insel gekommen?: War mit einem Kumpel auf Havenborn zu Besuch gewesen, ihm gefiel es so gut, dass er dann nach Havenborn zog.

Warum dieser Beruf?: Die Sicherheit war ihm schon immer ein großes Anliegen, ist ein fairer Mensch und will immer darauf achten, dass die Gerechtigkeit irgendwo aufrechterhalten wird.

Wie lange schon: ca. 2 Jahre

Besonderer Einsatz: Ein Verrückter mit Messer und Pistolen hat in Freudenstedt versucht einen ATM aufzubrechen, als er merkte, dass Herr Käfer da war, nahm sich der Täter eine Frau und ein 8-jähriges Kind als Geisel, später hat Herr Käfer und ein Spezialeinsatzkommando der Polizei Havenborn den Täter neutralisiert.

Letzter Einsatz: Musste zu einem aktuellen Tankstellenraub bei DP5 fahren.

STECKBRIEF



Name: Ricardo Schneiderei

Alter: 24

Wohnort: Freudenstedt

Familie: Verheiratet und ein Kind

Hobbys: Ist im Fußballverein „SV-Freudenstedt“

Fraktion: Rettungsdienst

Dienstgrad: Rettungshelfer

Wie auf die Insel gekommen?: Durch einen guten Kollegen, er empfahl die Insel und dementsprechend gut gefiel es auch Hr. Schneiderei, er blieb dann auf Havenborn.

Warum dieser Beruf?: Hatte schon lange den Wunsch Menschen in Not zu helfen und er wollte gern schnell fahren, jedoch legal.

Wie lange schon: ca. 1 Monat

Besonderer Einsatz: Am Polizei-HQ fand eine schwere Schießerei statt, es gab 15 Schwerverletzte, davon sind alle ins Koma gefallen, war sein schlimmster Einsatz.

Letzter Einsatz: Mussten zu einem Verkehrsunfall nach Bad Ohrendorf fahren.

Befrager Polizist: Antonia Weimar
Befrager Mediziner: Nico Yama

Designer: Tom Towler

Schnitzeljagd auf Havenborn!

19.01.2019, Nähe Freudenstedt

Heute wurde vom Eventteam der Insel eine Schnitzeljagd veranstaltet!

Alle Bürger konnten teilnehmen, die Aufgabe bestand darin, mit Kollegen, was empfohlen wurde, über die Insel zu fahren, und bei bestimmten Orten bei Eventteam-Mitarbeitern Aufgaben zu lösen, um dann zur nächsten Aufgabe zu gelangen! Insgesamt gab es 3 Aufgabensets, welche ein Team erledigen musste. Zudem wurde Equipment wie ein Werkzeugkasten und Ersatzreifen empfohlen, da ein Unfall und die schlussfolgernde Wartezeit, bis der RAC vor Ort ist, fatal wäre. 20 Uhr ging es auf einem Feld, ganz in der Nähe von Freudenstedt (→ siehe Bild) los. Wer als erstes Team das Ziel mit allen gelösten Aufgaben erreicht, gewinnt. Zudem gab es aber auch für Platz 2 und 3 Preise. Hierbei wurde Platz 1 mit einem raren Tuning-Ticket beschenkt, Platz 2 hat einen Geldpreis von 150.000 \$ erhalten, und Platz 3 ebenso von 100.000 \$.

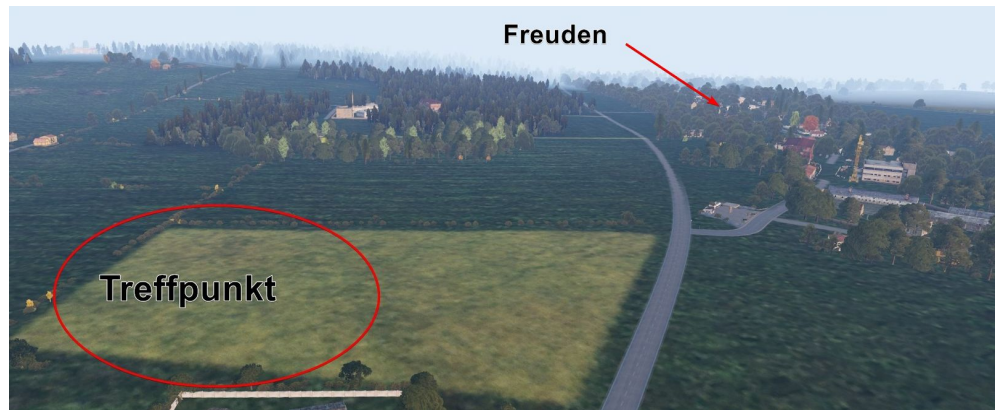


Foto: John Simmit, Eventteam (Quelle: Staatsforum)
Autor: Tom Towler

Alle Angaben ohne Gewähr!

(Vor Allem bei Einzelinterviews gilt immer: Die Aussagen, und somit der Bericht basieren grundlegend auf den Aussagen des Interviewten!)

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Wollen Sie werben für Ihr Gewerbe, Gang oder Fraktion? Dann senden Sie ganz einfach eine Nachricht über das Staatsforum an "Tom Towler" und schreiben Sie Ihre Wünsche dazu, alles Weitere wird dann im Staatsforum geklärt. Um sich schonmal einen Überblick zu verschaffen, können Sie [hier](#) unsere Angebote und Dienstleistungen einsehen. Wir freuen uns auf Sie!

Danke an Alle, die für uns spenden!

↓↓↓ Spender dieser Woche ↓↓↓



Harald Bruns - 1.000.000 \$ (Vielen Dank!)

In Kooperation mit



Direkt auf die letzten 10 Ausgaben zugreifen!

(Reihenfolge basiert auf dem jeweiligen Veröffentlichungsdatum)

- Geisterstadt auf Havenborn!, Bus landet auf Hausdach, uvm. → [Havenborn-News Ausgabe 016](#)
- Erster Videobericht - HBNews HQ, extra langer Bankraub, uvm. → [Havenborn-News Ausgabe 015](#)
- Die Geschichte von den Havenborn-News → [Havenborn-News Sonderausgabe 004 "Jahresrückblick 2018"](#)
- Heftiger Bootsunfall, Supersportwagen-Vergleich, uvm. → [Havenborn-News Ausgabe 014](#)
- Weihnachtszeit ist die schönste Zeit, uvm.. → [Havenborn-News Sonderausgabe 003 "Weihnachten"](#)
- A100 Brückeneinsturz, Geiselnahme aus Spaß?, uvm. → [Havenborn-News Ausgabe 013](#)
- Staatsgebiet wird von Gang besetzt, Neuartige App, uvm. → [Havenborn-News Ausgabe 012](#)
- Terroranschlag auf Brücke, Wir haben eigene Möbel, uvm. → [Havenborn-News Ausgabe 011](#)
- Ultimativer Spezial-Fraktions-Steckbrief, Tuning für alle, uvm. → [Havenborn-News Ausgabe 010 Jubiläum](#)
- CC-Autohaus Rundgang, Ausparkprobleme, uvm. → [Havenborn-News Ausgabe 009](#)